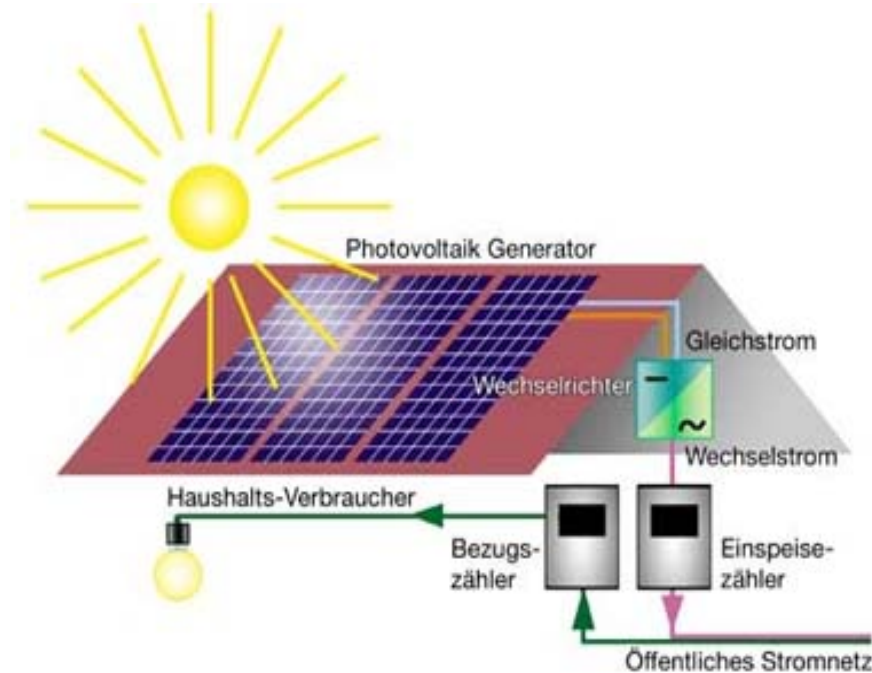


## Meine Photovoltaikanlage

Ergänzungsflyer zum Solardachkataster der Stadt Lage

Aufbau einer Photovoltaikanlage



- **Warum Beratung?**

Die Anschaffung einer eigenen Solaranlage ist im besten Sinne des Wortes eine Investition in die Zukunft. Alle Solaranlagen, sowohl thermische wie auch Photovoltaikanlagen, werden über sehr lange Zeiträume, wahrscheinlich mindestens 20 bis 30 Jahre oder sogar länger in Betrieb bleiben und sie sollen in dieser Zeit so störungsfrei und zuverlässig wie möglich ihre Aufgabe erfüllen.

Der Gesetzgeber will die Ausbreitung von regenerativer Energieerzeugung unterstützen und hat deshalb eine Vielzahl von attraktiven, lohnenswerten Fördermöglichkeiten geschaffen, die oft ergänzt werden um Initiativen von Kreditinstituten, Stadtwerken oder von anderen Akteuren. Darüber hinaus gibt es unterschiedliche, auf die persönlichen Bedürfnisse des Einzelnen zugeschnittene Finanzierungsmöglichkeiten.

Es sind also einige Aspekte zu beachten. Eine Erstberatung hilft sich einen Überblick zu verschaffen. Sie ist kostengünstig (im Normalfall ab etwa 25,- €) und wird von seriösen Anbietern kurzfristig durchgeführt. Dabei wird Ihr Gebäude in Augenschein genommen und die örtlichen und persönlichen Gegebenheiten werden berücksichtigt. Durch die Beratung erhalten Sie in der Regel eine gute Entscheidungshilfe für Ihr weiteres Vorgehen.

- **Wer berät? Berater / Solar-Checker in Lage**

Es gibt verschiedene Möglichkeiten für eine unabhängige, seriöse Erstberatung.

Eine unabhängige Beratung können Sie bei der [Verbraucherzentrale NRW](#) voraussetzen.

Eine andere Alternative ist die Beratung der [EnergieAgentur.NRW](#). Hier erhalten Sie Auskunft über die sog. „Solar-Checker“. Dies sind in der Regel Handwerksmeister, die von der [EnergieAgentur.NRW](#) geschult worden sind. Sie untersuchen vor Ort die individuellen Voraussetzungen von Alt- und Neubauten auf sinnvolle Möglichkeiten der Solarenergienutzung. Bei dem etwa einstündigen Check werden von der Ausrichtung und Neigung der Dachflächen über die Leitungsführung bis zur Einbindung und Platzierung der notwendigen Anlagenkomponenten alle relevanten Daten mit Hilfe einer Checkliste erfasst und anschließend vom Computer ausgewertet. Zudem informiert der „Solar-Checker“ über Investitionskosten und über aktuelle Fördermöglichkeiten.

Der Solar-Check NRW kostet insgesamt 77 Euro. 52 Euro werden vom Ministerium für Wirtschaft, Mittelstand und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen getragen. Der Hausbesitzer zahlt lediglich die restlichen 25 Euro.

Weitere Beratungsmöglichkeiten finden Sie bei Handwerksbetrieben, Planungs- und Ingenieurbüros und bei Geldinstituten.

- **Der Weg zur eigenen Solaranlage:**

Wie jede Baumaßnahme sollte auch der Bau einer Photovoltaikanlage oder einer solarthermischen Anlage sorgfältig geplant werden. Für den Laien ist der Weg bis zur fertigen Anlage hier in 8 Schritten zusammengefasst. Wer weitere Beratung und Unterstützung sucht, sollte sich z. B. an einen unabhängigen Energieberater / „Solar-Checker“ oder an die Verbraucherzentrale NRW wenden.

Die nachfolgenden Schritte gelten konkret für Photovoltaikanlagen, also für Solaranlagen, mit denen elektrischer Strom erzeugt wird. Sie sind aber analog auch auf Anlagen zur Wärmeengewinnung anwendbar.

### **Schritt 1: Überprüfen Sie vor Ort die Ergebnisse der Solarberechnung für Ihr Dach.**

Mögliche Fehlerquellen sind z. B. kleine Störungen der ebenen Dachfläche wie Lüftungsröhre, die vom Laserscanner nicht erkannt wurden. Ebenso konnten z. B. Dachflächenfenster, die plan in die Dachfläche integriert sind, nicht erkannt werden. Sind solche Störungen vorhanden, ist zu prüfen, ob diese beseitigt werden können (eine Verlegung von Entlüftungen auf die andere Dachseite ist häufig leicht möglich) oder ob die für Photovoltaikmodule nutzbare Fläche dadurch verringert wird.

Des Weiteren sollte geprüft werden, ob die Fläche auch in Zukunft verschattungsfrei sein wird. Hier könnten schnell wachsende Bäume, geplante Erweiterungsgebäude oder geplante Nachbargebäude ein Problem darstellen. Bei denkmalgeschützten Gebäuden ist eine denkmalschutzrechtliche Genehmigung erforderlich.

---

## **Schritt 2: Überprüfen Sie den Zustand des Daches.**

Die Dacheindeckung sollte eine längere Lebenserwartung aufweisen als die Photovoltaikanlage, die mindestens 20 Jahre laufen sollte. Steht in den nächsten Jahren eine Dachsanierung an, dann sollte diese zuerst durchgeführt werden. Die Installation einer Photovoltaikanlage kann bei der Sanierung gleich berücksichtigt werden.

## **Schritt 3: Fachberatung vor Ort.**

Nehmen Sie die Beratungsangebote der [Verbraucherzentrale NRW](#) oder der [Energie Agentur.NRW](#) wahr.

Ein Mitarbeiter der Solarfirma wird diese ersten Recherchen später ergänzen und weitere Dinge, wie z. B. die Statik des Daches prüfen und mit Ihnen erneut ein ausführliches Beratungsgespräch führen.

## **Schritt 4: Finden Sie kompetente Installateure für Solarstromanlagen.**

Hier können Sie auf die örtlichen Handwerksbetriebe zugreifen, sofern diese bereits Erfahrungen auf dem Gebiet haben, oder Sie suchen nach speziellen Solarfirmen. Hiervon gibt es in Lage einige. Einige Unternehmen, Handwerker und Banken nehmen das Solardachkataster zum Anlass gemeinsam reizvolle Angebote vorzubereiten. Wenn Ihnen entsprechende Werbung auffällt, ist sicher empfehlenswert zu prüfen, ob die Angebote für Sie attraktiv sind.

## **Schritt 5: Angebote einholen.**

Um vergleichen zu können, sollten Sie mehrere detaillierte Angebote einholen. Unverständliches sollten Sie sich grundsätzlich erläutern lassen. Prüfen Sie alle Angebote auf Vollständigkeit und Vergleichbarkeit. Im Zweifelsfall lassen Sie noch einen unabhängigen Berater z. B. von der [Verbraucherzentrale NRW](#) darüber schauen.

## **Schritt 6: Finanzierung sicherstellen.**

Haben Sie die Kosten für die fertig installierte Anlage ebenso wie den zu erwartenden Jahresertrag durch die Angebote ermittelt, ist zu klären, wie hoch der Eigenanteil an der Finanzierung sein soll. Für die restliche Finanzierung stehen z. B. günstige Kredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) zur Verfügung. Hierbei ist darauf zu achten, dass in der Regel vor einer Kreditzusage nicht mit dem Vorhaben begonnen werden darf. Auch verschiedene Lagenser Geldinstitute haben mit dem Erscheinen des Solardachkatasters begonnen spezielle Finanzierungsangebote vorzubereiten. Lassen Sie sich auch dort beraten.

## **Schritt 7: Auftrag vergeben.**

Bei der Vergabe des Auftrages sollten Sie auf die Zahlungsmodalitäten achten und sich immer auf das Angebot beziehen. Falls Sie mit der Solarfirma spezielle Vereinbarungen zum Ausführungstermin und /oder dem spätesten Inbetriebnahmezeitpunkt getroffen haben, sollten nicht nur diese, sondern auch die Konsequenzen bei Überschreitung schriftlich mit der

Auftragsvergabe formuliert sein. Vereinbaren Sie mit dem Handwerker, dass er die Anmeldung der Anlage beim Energieversorger für Sie erledigt. Lassen Sie sich eine schriftliche Auftragsbestätigung geben.

### **Schritt 8: Inbetriebnahme / Betrieb der Anlage.**

Ihr Handwerker wird nach Aufbau der Anlage die Inbetriebnahme durchführen. Sie erhalten ein Inbetriebnahmeprotokoll, in dem auch der Zählerstand Ihres Einspeisezählers festgehalten wird. Von nun an sind Sie Stromproduzent!

Der zuständige Stromversorger wird mit Ihnen einen entsprechenden Vertrag schließen und Ihnen den eingespeisten Strom nach dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz vergüten. Spätestens jetzt sollten Sie Ihrer Gebäudeversicherung die Photovoltaikanlage als neuen Bestandteil Ihres Gebäudes anzeigen, damit Sie z. B. bei Sturmschäden abgesichert sind. Auch in Ihrer nächsten Steuererklärung ist die Photovoltaikanlage zu berücksichtigen. Dies wirkt sich in der Regel positiv aus und verringert Ihre Steuerlast. Wenn Sie selbst nicht sehr bewandert in Steuerangelegenheiten sind, lohnt es sich sicher auch zu diesen Fragen eine Beratung in Anspruch zu nehmen.

- **Kontakte**

#### **Solardachkataster**

Stadt Lage  
FB 4 Gebäudemanagement / Energieberatung  
Herr Karl-Heinz Kaeßner  
Tel.: 05232-601655  
E-Mail: [k.kaessner@lage.de](mailto:k.kaessner@lage.de)

#### **Fachberatung / Förderung**

Verbraucherzentrale NRW  
Niederlassung Detmold  
Lemgoer Str. 5  
32756 Detmold  
Tel.: 05231-23515  
Net: [www.vz-nrw.de](http://www.vz-nrw.de)

EnergieAgentur NRW  
Haroldstraße 4  
40213 Düsseldorf  
0211-866420  
Net: [www.ea-nrw.de](http://www.ea-nrw.de)

#### **Finanzierung**

**KfW** Kreditanstalt für Wiederaufbau  
Palmengartenstr. 5-9  
60325 Frankfurt am Main  
Tel.: 01801-335577  
Net.: [www.kfw.de](http://www.kfw.de)

#### **Informationen**

Internet: z. B. Wikipedia – Photovoltaik-,  
anlage, [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de)  
Fachbücher zum Thema Photovoltaik  
Fachinformationen der Hersteller und  
des Handels  
Info.-Veranstaltungen z. B. der VHS

#### **Fachfirmen**

finden sich u. a. in den „Gelben Seiten“ Tel.:  
unter den Stichworten **Solartechnik** und  
**Photovoltaik**